Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: A 23-500, A 28-500, Klappen 069, 548 und 002

Nachrichtenausgabe vom 13.April 1939.

Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien

Verantwortlich: Hauptschriftleiter Hans Mücke,
Leiter der Pressestelle der Stadt Wien.

An die Schriftleitungen der Wiener Blätter!

Vom 15. bis 2o.Mai l.J. findet bekanntlich die Reichstagung des Reichskolonialbundes in Wien statt. Einem Ansuchen des Gauverbandes Wien des Reichskolonialbundes entsprechend, hat sich Bürgermeister Dr.Ing. Neubacher entschlossen, anlässlich dieser Tagung, einen Aufruf an die Wiener Bevölkerung zu richten, Privatquartiere für die mehr als 2o.ooo Teilnehmer dieser Tagung beizustellen.

Die Wiener Presse wird gebeten, diesen Aufruf an auffallender Stelle zu veröffentlichen.

Heil Hitler!
Die Pressestelle der Stadt Wien

oooOooo

Der Reichskolonialbund hat Wien zur Stätte seiner vom 15. bis 2o.Mai stattfindenden Reichstagung bestimmt. Diese Wahl ist eine stolze Bestätigung des Rufes unserer Stadt, die mit Recht nicht nur zu den schönsten, sondern auch zu den gastfreundlichsten Städten unseres grossen Vaterlandes gezählt wird. Nun gilt es alles daran zu setzen, dass die Tausende und aber Tausende, die zu dieser grossen Tagung aus allen Gauen unseres Reiches hieher kommen werden, tief beeindruckt von all dem Schönen, das sie bei uns erlebt und gesehen, als wahre Freunde unsere Stadt wieder verlassen. Die gastliche Atmosphäre dieser Stadt, die sprichwörtliche Herzlichkeit mit der der Wiener stets seinen Besuchern entgegenkam, geben mir die Gewissheit, dass sich die Teilnehmer der Reichskolonialtagung bei uns wohl fühlen und nur ungern wieder von uns scheiden werden.

Bis heute haben sich schon mehr als 2o.ooo Teilnehmer zu dieser Tagung angemeldet, eine Zahl, die sich ohne Zweifel noch stark erhöhen wird. Die Unterbringung solcher Menschenmassen erfordert naturgemäss sorgfältige Vorbereitungen. Da nicht alle unsere Gäste in Hotels untergebracht werden können, richte ich an alle Wiener den dringenden Appell Privatquartiere für die Tagung beizustellen und diese umgehend dem Quartieramt der Reichskolonialtagung, Wien 62 (7.Bez.) Messeplatz 1, (Fernruf: B 32-5-2o) bekannt zu geben. Meine Bitte richtet sich in erster Linie an alle jene, die eine grössere Wohnung ihr Eigen nennen und den einen oder anderen Raum für diese wenigen Tage unseren Besuchern zur Verfügung stellen können. Wir erreichen damit zweierlei: 1. dass alle unsere Gäste ordentlich untergebracht werden, und 2., dass sie, schon durch den Kontakt mit ihren Quartiergebern Wiener Art und Wiener Leben wirklich kennen und lieben lernen.

Es ist eine Ehrensache für Wien, die alle Bewohner unserer Stadt angeht, dass die Unterbringung unserer Gäste klaglos gelingt und ich bin überzeugt, dass mein Appell nicht ungehört verhallen wird.

Neubacher
Bürgermeister der Stadt Wien